



FDP | 22.06.2018 - 14:00

Die ersten Trendwenden eingeleitet



Seit einem Jahr regieren die Freien Demokraten gemeinsam mit der CDU das Land Nordrhein-Westfalen. In dieser Zeit wurde beispielsweise das [Kita-Rettungspaket](#) [1] auf den Weg gebracht, [Klarheit bei G8/G9](#) [2] geschaffen, [Bürokratie abgebaut](#) [3] und mehr [Polizeianwärterinnen und -anwärter als geplant](#) [4] eingestellt. "Es liegt noch viel Arbeit vor uns. Aber es ist uns gelungen, die ersten Trendwenden einzuleiten", fasste Vize-Ministerpräsident Joachim Stamp die Regierungsbilanz zusammen. Zum Beispiel in der Bildung hätte die FDP Verbesserungen herbeigeführt, sagte Schulministerin Yvonne Gebauer. Und Wirtschaftsminister Andreas Pinkwart kündigte ein drittes sogenanntes Entfesselungspaket zum Bürokratieabbau an.

Ziel dieser Pakete sei, "unkomplizierte, schlanke und für Bürger und Unternehmen nachvollziehbare Regelungen zu schaffen", sagte Pinkwart. "Der Verwaltungsapparat muss auf den Prüfstand." Von einem "Kurswechsel in der Bildungspolitik" sprach Schulministerin Yvonne Gebauer und nannte die Rückkehr zu G9 an den Gymnasien als eine der wichtigsten Reformen, die Schwarz-Gelb auf den Weg gebracht habe. Der entsprechende Gesetzesentwurf soll noch in der Sommerpause verabschiedet werden. "Dabei stehen wir als FDP für die Freiheit der Schulen, grundsätzlich auch bei G8 bleiben zu können, wenn das Modell dort gut funktioniert", betonte Gebauer. In den kommenden Monaten will Gebauer noch weitere "Großbaustellen" angehen wie den anhaltenden Lehrermangel, den Unterrichtsausfall und einen Masterplan Grundschule.

Stamp wiederum kündigte an, die "Integrationsarbeit neu strukturieren" zu wollen – dies umfasse zum einen die schnellere Rückführung nicht bleibeberechtigter Asylsuchender und zum anderen die

Die ersten Trendwenden eingeleitet (Druckversion)

unbürokratische Vermittlung eines dauerhaften Aufenthaltsstatus für solche, die die rechtlichen Voraussetzungen dazu erfüllten. Dazu wolle er die kommunalen Ausländerbehörden weiterentwickeln, die zurzeit mit ihren Aufgaben oft überlastet seien.

Im Sommer will der Minister überdies einen [Integrationsgipfel von Bund, Ländern und Kommunen in NRW](#) [5] anberaumen, an dem auch Seehofer teilnehmen soll, um Migrationsfragen zu diskutieren. Stamp will besprechen, wie der Bund den Ländern helfen kann. Dabei geht es um eine schnellere Rückführung abgelehnter Asylbewerber, eine Beschleunigung der Verfahren und um Regelungen für Migranten, die zum Teil seit Jahren geduldet in Deutschland leben.

Während [#Groko](#) [6] in 100 Tagen kaum etwas erreicht hat, konnte die [@fdp_nrw](#) [7] eine sehr positive Bilanz nach gut einem Jahr [#NRWkoalition](#) [8] ziehen. Wir machen [#NRW](#) [9] freier, fairer, digitaler & weltoffener - und unsere Ministerien sind besondere Aktivposten! [#GroKrastination](#) [10] [#100TageGroKo](#) [11] [pic.twitter.com/Lj2Wv4XFN7](#) [12]

— Johannes Vogel (@johannesvogel) [21. Juni 2018](#) [13]

Quell-URL: <https://www.liberales.de/content/die-ersten-trendwenden-eingeleitet>

Links

[1] <https://www.mkffi.nrw/kita-traeger-rettungspaket> [2]
<https://www.schulministerium.nrw.de/docs/Schulpolitik/G8-G9/index.html> [3]
<https://www.wirtschaft.nrw/weg-frei-fuer-erstes-entfesselungspaket> [4] <https://www.rundschau-online.de/politik/projekte-von-schwarz-gelb-landesregierung-im-ampel-check-der-redaktion-30563374#>
[5] <https://www1.wdr.de/nachrichten/landespolitik/fluechtlige-stamp-seehofer-100.html> [6]
https://twitter.com/hashtag/Groko?src=hash&ref_src=twsrc%5Etfw [7]
https://twitter.com/fdp_nrw?ref_src=twsrc%5Etfw [8]
https://twitter.com/hashtag/NRWkoalition?src=hash&ref_src=twsrc%5Etfw [9]
https://twitter.com/hashtag/NRW?src=hash&ref_src=twsrc%5Etfw [10]
https://twitter.com/hashtag/GroKrastination?src=hash&ref_src=twsrc%5Etfw [11]
https://twitter.com/hashtag/100TageGroKo?src=hash&ref_src=twsrc%5Etfw [12]
<https://t.co/Lj2Wv4XFN7> [13]
https://twitter.com/johannesvogel/status/1009797488101019648?ref_src=twsrc%5Etfw